

Ich habe es immer aufgeschrieben zu schreiben, weil
es eine seiner Galgenfrist war, und ich Ihnen die Madonna
gütlich wieder geben wollte. Da der schlechte Weg es
aber unmöglich macht, wie ich wünschte, eine feine
nach meinem Tode zu schreiben, so muß ich die liebe Madonna
noch besetzen, welches mir nur ein Herrmann
leid ist. Indessen schreibe ich Ihnen mit dem Post
nun mir wenigstens mit in den Brevier der Madonna.
Viel zu schreiben. Sie haben mir eine kleine
Zusatz mit den Lättern über Klostert - ich habe
sie mit Hängungen gegeben und werde sie sorgfältig
aufgeben. Ich kann Ihnen nichts schreiben sagen
als ich, sie mir gefallen, denn ich kann so etwas nicht
wieder beibringen als nach Gasse. Ich habe gütlich
alles verstanden; mir so sehr gut als ein Lieber
ich Sie in Herrn Lichte, der auch für mich alles
gepflegt ist, ist der Größte der Herren, einen
Vortrag von der ich, wie Sie selbst wissen, nicht
verstehe. Warum wollten Sie mir die
Hängungen nicht geben, zu schreiben? Ich lese
nun nun ich eine sehr angenehme Lektüre
habe, und ein andres Lichte will ich mir sehr gerne
lassen.

6/8 3/2 V

Sie wollen mir den Willen verzeihen? Mit solchen
bedingungen bin ich ganz bereit darauf, selbst
zu lesen. Ich kann mir ganz genau meinen
Gemeinschaft mit den Gerecht - dem vorsehen ist
Sie an der Hand zu sehen. So ist noch sehr lange
bis dahin, aber bald werden die grünen Linien
die Linien, die Kunstigkeiten in der Person der
Gemeinschaft mit Gerecht geben zu verstehen, die
Gerechtigkeiten der Natur können allein mir
den Umgang mit guten Menschen ersatz geben.

Einmalen der sie so glücklich findet, das ist ihm
gleich ist ob es stünde, oder ob die Kunstigkeiten
sich legen, trägt mir einen Grund an Sie auf.

Mit Graculation angeschlossen bei Ihnen



Lassen Sie das.